

	<p>Objekt: Alter Mann in Ritterrüstung</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/224</p>
--	--

Beschreibung

Der bärtige Alte muss sich auf seine Lanze stützen. Er hat seinen Helm abgenommen, blickt müde und zweifelnd zum Betrachter. Mit dem kühnen Bildausschnitt, der farbigen Intensität und den kräftigen Pinselstrichen ist das Bild ein typisches Spätwerk von Lovis Corinth. Es entstand 1915, ein Jahr nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Gleich zu Beginn des Jahres war Ostpreußen, die Heimat Corinths, von russischen Truppen überrannt worden. Hunderttausende waren auf der Flucht, viele Ortschaften wurden schwer zerstört. Erst im März 1915 gelang es, die russischen Einheiten vorläufig zu vertreiben. Aber auch schon in der Vorkriegszeit waren Ritter und Ritterlichkeit für Corinth wichtige Motive. Der Künstler war kompromisslos modern und anti-akademisch. Zugleich war Corinth ein deutscher Patriot. Seine Vaterlandsliebe war besonders ausgeprägt. Sich selbst und eine Reihe historische Persönlichkeiten, wie Luther, Götz von Berlichingen, Friedrich den Großen und Bismarck, malte er als Inbilder teutonischer Mannhaftigkeit. Der müde, alte Ritter, wohl ein indirektes Selbstbild, war der deutsche Mann, der der Ungerechtigkeit der Zeitläufe zum Opfer zu fallen drohte.

1942 kaufte der Oberbürgermeister von Cottbus aus der berühmten Sammlung Glosemeyer dieses Bild für 18.000 Reichsmark, obwohl Corinths Spätwerk ab 1939 den Nationalsozialisten als „entartet“ galt und in der gleichnamigen Ausstellung in München gezeigt wurde. (Zum Handel eines Corinth-Bildes und Erwerbsstrategien eines Stadtmuseums in der NS-Zeit vgl. Caroline Flick: Helene Haases "Hagemeister" unter <http://carolineflick.de/publikationen/Helene-Haases-Hagemeister.pdf>, S. 15/16 und 26).

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB 125 x 90

Ereignisse

Gemalt	wann	1915
	wer	Lovis Corinth (1858-1925)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ostpreußen
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Lovis Corinth (1858-1925)
	wo	

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Gemälde
- Impressionismus
- Krieger
- Porträt
- Ritter

Literatur

- Hubertus Kohle (2021): Trauma eines deutschen Künstlers. Lovis Corinths Luther-Zyklus von 1920/21, in: Bd. 2 Nr. 3 (2021): Inquiries into Art, History, and the Visual. Beiträge zur Kunstgeschichte und visuellen Kultur. Bern